

## Gemeinde Fröhnd

### Niederschrift Nr. 9 / 2016

#### über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am **Mittwoch, den 12. Oktober 2016** (Beginn: 19.30 Uhr; Ende: 21.55 Uhr)  
in Fröhnd, Rathaus

Vorsitzende: Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder: 8  
Normalzahl Mitglieder: 8

Namen der anwesenden ordentlichen Mitglieder:

|                    |                     |
|--------------------|---------------------|
| Behringer, Claudia | Kiefer, Erich       |
| Strohmeier, Dieter | Marterer, Horst     |
| Keller, Stefan     | Zimmermann, Georg   |
| Marterer, Roland   | Stiegeler, Bernhard |

Es fehlt entschuldigt: --

Schriftführer: Verwaltungsfachangestellter Berthold Klingele, GVV Schönau

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Dipl. Ing. Volker Rosenstiel und Sara Rosenstiel (Büro für Architektur und Stadtplanung, Freiburg im Breisgau)  
Franz Faller, Kommandant FFW Fröhnd

Zuhörer: 4

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt die Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **04.10.2016** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **04.10.2016** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens **5** Mitglieder anwesend sind.

## Tagesordnung

1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Zuhörer
2. Bekanntgabe der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 14.09.2016 (Vorlage)
3. Sachstand und weiteres Vorgehen „Neue Ortsmitte Fröhnd“, Architektur u. Stadtplanung, Dipl.-Ing. Volker Rosenstiel, Freiburg im Breisgau
4. Wertermittlung des Grundstücks südwestlich der Gemeindehalle durch den Gutachterausschuss der Gemeinde Fröhnd
5. Bauanträge
6. TTA – Telefontaktische Alarmierung FFW Fröhnd, Kommandant Franz Faller
7. Sachstandsbericht über den SW-Anschluss m. Breitbandverlegung, Haus Payer
8. Vorläufig geplante Haushaltsvorhaben für 2016 (Tischvorlage)
9. Tagesordnung der GVV-Verbandsversammlung am 13.10.2016 (Vorlage)
10. Mitteilungen der Verwaltung
11. Verschiedenes

Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und eröffnet die heutige Sitzung des Gemeinderats.

### **TOP 1: Fragen, Anregungen und Vorschläge der Zuhörer**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **TOP 2: Bekanntgabe der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 14.09.2016 (Vorlage)**

Gegen das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 14.09.2016, das den Gemeinderäten zugesandt wurde, werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift wird anerkannt und durch die Gemeinderäte Horst Marterer und Erich Kiefer beurkundet.

### **TOP 3: Sachstand und weiteres Vorgehen „Neue Ortsmitte Fröhnd“, Architektur und Stadtplanung Dipl. Ing. Volker Rosenstiel, Freiburg im Breisgau**

Zu diesem Punkt begrüßt die Vorsitzende Herrn Dipl. Ing. Volker Rosenstiel und dessen Tochter Frau Architektin Sara Rosenstiel, Freiburg im Breisgau, welche mit der Durchführung des Planungswettbewerbs „Neue Ortsmitte Fröhnd, Neubau eines Bürgerhauses mit Mehrzweckhalle“ betraut sind. Gegenstand des Wettbewerbs ist der Neubau des Bürgerhauses mit Mehrzweckhalle und Freiwilliger Feuerwehr. Dazu gehören die Außenanlagen mit Stellplätzen, Spielplatz und Aufenthaltsbereiche für Veranstaltungen. Des weiteren soll das Gebäude einer privat zu entwickelnden Naturpark-Marktscheune auf dem Grundstück mit einbezogen werden. Nach der Einführung übergibt die Vorsitzende das Wort an Herrn Rosenstiel.

Anhand einer Tischvorlage erläutert Herr Rosenstiel die Auslobungskriterien für das Objekt. Die Durchführung dieses Wettbewerbs unterliegt den Richtlinien für Planungswettbewerbe RPW 2013 in der Fassung vom 31.01.2013 mit dem Einführungserlass des Landes Baden-Württemberg vom 27.03.2013, soweit in der Auslobung nicht ausdrücklich Anderes festgelegt ist. Diese Auslobung ist für die Ausloberin, Gemeinde Fröhnd, für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie alle anderen am Wettbewerb Beteiligten verbindlich. Der Wettbewerb wird als nicht offener, einphasiger Realisierungswettbewerb ausgelobt.

Die Gesamtzahl der Wettbewerbsteilnehmer wird auf 10 begrenzt. Nachfolgende Teilnehmer werden von der Ausloberin (Gemeinde Fröhnd) vorab benannt: 1. Hotz Architekten, Freiburg im Breisgau, 2. Lay Buchler Thoma Architekten, Todtnau – Stuttgart, 3. Ludescher und Lutz, Bregenz (Österreich) und 4. Werkgruppe Lahr, Lahr. Sechs weitere Teilnehmer werden in einem vorgeschalteten Bewerbungs- und Auswahlverfahren ausgewählt.

Das Preisgericht besteht aus Fachpreisrichtern, Sachpreisrichtern und Sachverständigen Beratern, welche die Ausloberin im Vorfeld bestimmt hat. Für Preise und Bearbeitungshonorare stellt die

Gemeinde Fröhnd einen Betrag von € 25.000,00 zur Verfügung. Diese Wettbewerbssumme ist ermittelt auf der Basis von §§ 34, 36 HOAI Objektplanung und Gebäude und §39 HOAI Freianlagen. Bei 3 Preisen ist die Aufteilung wie folgt vorgesehen: 1. Preis: € 12.500,00; 2. Preis: € 7.500,00; 3. Preis: € 5.000,00. Das Preisgericht kann, wenn es dies einstimmig beschließt, die Wettbewerbssumme anders aufteilen. In der Tischvorlage sind sämtliche Termine von der Preisrichtervorbesprechung, die schon am 12.09.2016 stattfand, bis zur abschließenden Preisgerichtssitzung am 19.05.2017 vorgegeben.

Dipl. Ing. Volker Rosenstiel bezeichnet die Wettbewerbsaufgabe als sehr anspruchsvoll, denn für die neue Ortsmitte Fröhnd kommen auf dem Grundstück viele Nutzungen zusammen. Ausserdem sollen Bauweise und Materialauswahl identitätsstiftenden Charakter für die Region ausstrahlen. Das Objekt ist in 2 Module unterteilt:

### **Modul A (Bürgerhaus)**

Dieses besteht aus Räumen für Rathaus, Mehrzweckhalle, Freiw. Feuerwehr und Vereine mit einer Nutzfläche von insg. ca. 1.100 qm. Die Mehrzweckhalle dient sportlichen, festlichen und kreativen Veranstaltungen und soll mit dem Platz als ebenerdig erreichbaren Außenraum zusammen funktionieren. Die Erschließung der Freiwilligen Feuerwehr Fröhnd darf den Dorfplatz wenig tangieren, um ein schnelles Ausrücken während einer Veranstaltung möglichst kreuzungsfrei zu gestalten.

### **Modul B (Naturpark-Marktscheune)**

Hier ist ein Regionalladen mit ca. 500 qm Nutzfläche geplant, der Erzeugnisse aus dem Schwarzwald anbietet sowie die Besucher über die Region informiert. Es soll hier eine attraktive Möglichkeit zum Einkauf regionaler Produkte geschaffen werden.

Während das Bürgerhaus über die Gemeinde Fröhnd zu finanzieren sein wird, muss die Marktscheune als privatwirtschaftlich betriebenes Objekt gesehen werden und dessen Finanzierung durch eine Standortvorteil beschreibende Projektskizze einem Investor und Betreiber nahegelegt werden.

Gemeinderat Bernhard Stiegeler fragt nach dem Raumprogramm und nach der Energieversorgung des Objekts nach. Den Hauptteil des Objekts werde nach Ansicht von Dipl. Ing. Rosenstiel die Mehrzweckhalle mit mobiler Bühne sein, welche im Sporthallenformat ein Fassungsvermögen von ca. 400 Besuchern haben wird. Das Raumprogramm ist bis ins Detail noch nicht festgelegt, ebenfalls sei die Frage nach der Heizenergieversorgung noch offen.

Gemeinderat Horst Marterer sieht erhebliche Platz- und damit verbundene Parkprobleme im Umfeld des neuen Gebäudes. Er bittet, dies in den Ausschreibungsunterlagen hervorzuheben.

Gemeinderat Roland Marterer fragt, warum er nicht ins Preisgericht benannt wurde. Seit Jahren sei er Bausachverständiger der Gemeinde Fröhnd beim Gemeindeverwaltungsverband Schönau im Schwarzwald. Insofern sei er schon etwas enttäuscht, dass er nicht benannt wurde.

Gemeinderätin Claudia Behringer spricht sich ebenfalls für die Benennung von Herrn Roland Marterer in das Preisgericht aus. Seine jahrelange Erfahrung im Wohn- und Gewerbebau können für ein solch komplexes Objekt sehr hilfreich sein. Wenn er schon als Sachverständiger für den GVV tätig sei, könne er dies für seine Gemeinde auch.

Dipl. Ing. Volker Rosenstiel entgegnet, dass einer Benennung eines weiteren sachverständigen Beraters nichts entgegensteht. **Nach Befragung des Gremiums durch die Vorsitzende wird der Benennung von Gemeinderat Roland Marterer als beratender Sachverständiger des Preisgerichts einstimmig zugestimmt.**

Gemeinderat Stefan Keller hat Fragen zur Finanzierung des Wettbewerbs. Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner erläutert dazu, dass zum einen mit Eigenmitteleinstellungen im Haushalt 2016 und mit zu erwartenden Strukturfördermitteln des Landkreises die Wettbewerbskosten finanziert werden.

Gemeinderat Dieter Strohmeier will wissen, ob auch die alten Baupläne der bestehenden Halle in die Neuplanung mit einbezogen werden. Er erinnert daran, dass die Halle als Pfahlbau gegründet wurde, da es sich beim Baugelände um aufgeschütteten, sehr instabilen und unsicheren Baugrund handelt. Er sieht hier erhebliche Kosten auf die Gemeinde zukommen. Dipl. Ing. Volker Rosenstiel bedankt sich für diese Information. Er wird versuchen, diese Information in die Wettbewerbsausschreibung einzubeziehen.

Zum Abschluss dieses Tagesordnungspunkts bedankt sich die Vorsitzende bei Herrn Dipl. Ing. Rosenstiel und Frau Sara Rosenstiel für die ausführliche Erläuterung des Wettbewerbsprozederes. Sie erhofft sich nun einen guten Start für das zukunftssträchtige Vorhaben der Gemeinde Fröhnd.

#### **TOP 4: Ermittlung des Grundstückswerts des Grundstücks südwestlich der Gemeindehalle durch den Gutachterausschuss der Gemeinde Fröhnd**

Die Vorsitzende verweist noch einmal auf die Beratung des vorangegangenen Tagesordnungspunkts, in dem der erhöhte Platzbedarf für die „Neue Ortsmitte Fröhnd“ Thema war. Insofern wäre es gut, man könnte das angrenzende Grundstück oder zumindest ein Teil des angrenzenden Grundstücks erwerben. Verhandlungen hierüber haben schon stattgefunden. Um eine neutrale Preisverhandlungsbasis zu erhalten, schlägt sie die Aufstellung eines Gutachtens durch den Gutachterausschuss der Gemeinde Fröhnd vor. Dieses Gutachten wird nach Aussage der Vorsitzenden ca. € 200,00 kosten.

Gemeinderat Georg Zimmermann weist auf das kartierte Biotop hin, das sich auf der betreffenden Fläche befindet. Er macht den Vorschlag, evtl. mögliche Parkflächen oberhalb der Kasteler Straße zu untersuchen.

Gemeinderat Bernhard Stiegeler spricht sich für ein Gutachten aus, um eine objektive Verhandlungsbasis für einen evtl. Kaufvertrag zu haben.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Auftrag für ein Grundstücksgutachten durch den Gutachterausschuss der Gemeinde Fröhnd. GR Erich Kiefer hat an der Beratung und am Beschluss wegen Befangenheit nicht mitgewirkt.

#### **TOP 5: Bauanträge**

Es liegen keine Bauanträge vor.

#### **TOP 6: TTA Telefontaktische Alarmierung FFW Fröhnd, Kommandant Franz Faller**

Die Vorsitzende übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an den anwesenden Kommandanten der Freiw. Feuerwehr Fröhnd, Herrn Franz Faller. Er führt aus, dass es sich bei der telefontaktischen Alarmierung (TTA) neben der Sirenenalarmierung oder der Behördenfunkalarmierung um ein zusätzliches Alarmierungssystem handelt, welches u.a. auch die Freiw. Feuerwehr Hög-Ehrsberg und die Bergwacht Ortsgruppen Schönau, Todtnau und Muggenbrunn benutzen. Das System mit angedocktem Server bei der Rettungsleitstelle beim Landratsamt habe sich vor allem in topografisch schwierigen Gebieten bestens bewährt. Die Einrichtung von 2 Alarmgruppen mit Anbindung an die Leitstelle würde ca. € 600,00 kosten. Die monatlichen Gebühren bei ca. € 20,00.

Nach allgemeiner Aussprache wird über die Beschaffung noch kein Beschluss gefasst. Die Vorsitzende bedankt sich abschließend beim Kommandanten Franz Faller für die Vorstellung und Erläuterung des Alarmierungssystems.

## **TOP 7: Sachstandsbericht über den SW-Anschluss mit Breitbandverlegung, Haus Payer**

Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner berichtet über das Ergebnis der Kostenkalkulation. Danach belaufen sich die Baukosten auf € 85.000,00. Der Zuwendungsbescheid von der Fachförderung beläuft sich auf € 48.900,00. Somit ergibt sich ein Eigenanteil der Gemeinde von € 36.100,00. Diese Summe für den Anschluss nur eines Hauses ist für die Gemeinde nicht stemmbar. Deshalb wurde die Ausschreibung aufgehoben. Der Gemeinderat nimmt hiervon zustimmend Kenntnis.

## **TOP 8: Vorläufig geplante Haushaltsvorhaben für 2016 (Tischvorlage)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt hat die Vorsitzende eine Tischvorlage gefertigt. Die einzelnen Vorhaben/Investitionen werden sodann besprochen:

### *a) Klopfsäge Fröhnd (Wasserrad/barrierefreier Zugang)*

Bei der Klopfsäge muss das Wasserrad erneuert werden, zudem ist ein barrierefreier Zugang notwendig. Die Gesamtkosten betragen € 10.000,00. Es soll ein Förderantrag beim Naturpark gestellt werden. Nach Förderrichtlinie können 50% gefördert werden. Die Vorsitzende bezeichnet die Klopfsäge als ein hohes Kulturgut der Gemeinde, das erhebliches Interesse und Zuspruch der Öffentlichkeit hervorruft. Der Gemeinderat vertritt die gleiche Auffassung. Er dringt aber darauf, das Wasserrad dieses Mal mit härterem, für Wasserräder geeignetem Holz auszuführen.

### *b) Wasserversorgung/Hydrant im OT Ittenschwand*

Im OT Ittenschwand ist die Auswechslung eines defekten Hydranten fällig. Kosten: ca. € 6.000,00

### *c) Werkhof*

Der Werkhof meldet als Investition ein Anbaumulchgerät für die Mähmaschine an. Kosten: € 5.000,00. Ebenfalls werden jeweils 2 neue Reifen für UNIMOG und VW-Bus fällig. Kosten: ca. € 1.220,00. Der VW-Bus hat gerade noch einmal die TÜV-Prüfung überstanden. Sollte das Fahrzeug im Haushaltsjahr 2017 ausfallen, wird als Eventualposition eine Summe von € 20.000,00 für einen gebrauchten VW-Transporter eingestellt.

### *d) Freiw. Feuerwehr Fröhnd*

Die Freiw. Feuerwehr Fröhnd meldet Investitionen für Kleidung (1.000,00), Lehrgänge (2.000,00) und Alarmierungseinrichtungen (siehe TOP 6 840,00) mit der Gesamtsumme von € 3.840,00 an. Die Vorsitzende wird hier noch einmal das Gespräch mit der Feuerwehr führen.

### *e) Zukunftswerkstatt*

Unter dem Titel Zukunftswerkstatt benennt die Vorsitzende mehrere Punkte wie Gemeindehalle, Seniorentreff, Pflanzentauschbörse, Baugebiet, Tourismus und Steinbildhauertage. Hierfür soll ein Pauschalbetrag in Höhe von € 12.000,00 eingestellt werden. Gemeinderat Roland Marterer vertritt die Auffassung, dass sich z.B. der Seniorentreff selbst tragen kann. Gemeinderat Stefan Keller geht davon aus, dass mit den alljährlich stattfindenden Steinbildhauertagen eher ein finanzieller Gewinn für die Gemeinde zu erzielen ist. Die Vorsitzende entgegnet, dass diese Haushaltsposition als finanzielles Polster für evtl. spontane Ideen der Zukunftswerkstatt Fröhnd angedacht sei. Im Übrigen werde man bei der anstehenden Klausursitzung im November noch einmal über das Thema reden. Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

### *f) Bürgerhilfe Fröhnd*

Für die Einrichtung Bürgerhilfe Fröhnd „Wir helfen einander!“ werden € 1.000,00 eingestellt

### *g) SW-Anschluss Haus Payer*

Bei Ausführung der Maßnahme entsteht bei derzeitiger Aktenlage ein Finanzierungsdefizit von ca. € 35.000,00 für die Gemeinde. Dieser Betrag müsste über ein Darlehen finanziert werden. Mit Verweis auf TOP 7 dieser Sitzung ist mit einem Maßnahmenbeginn im Jahr 2017 kaum zu rech-

nen.

## **TOP 9: Tagesordnung der GVV-Verbandsversammlung am 13.10.2016 (Vorlage)**

Die Tagesordnung der GVV-Verbandsversammlung am 13.10.2016 war den Gemeinderäten als Vorlage zugegangen. Beschlussbedürftige Punkte wurden im Einzelnen besprochen:

*zu TOP 3 Flächennutzungsplan-Windenergieanlagen, Antrag der Gemeinde Fröhnd zur Aufhebung*

Am 14.09.2016 hat die Gemeinde Fröhnd per Gemeinderatsbeschluss den Antrag beim GVV Schönau im Schwarzwald gestellt, die Aufhebung des FNP-Teilplans „Windenergie“ aufzuheben. Hierüber hat die Verbandsversammlung nun zu entscheiden.

*zu TOP 4 Kläranlage Wembach Sachstand Schlammwässerung, Anschluss KLA Fröhnd*  
Gemeinderat Stefan Keller will in diesem Zusammenhang Auskunft darüber, wie lange die Bauarbeiten noch dauern. Er bittet darum, vor Wintereinbruch die Straße im OT Unterkastel wieder herzustellen.

*zu TOP 5.2 Friedhof Schönau; Vergabe des Planungsauftrags nach HOAI Freianlagen*  
Dem Gemeinderat erscheinen die in der Vorlage angegebenen Planungskosten zu hoch. Hier soll die Vorsitzende Informationen einholen.

*zu TOP 6 Leistungen des Werkhofs der Stadt Schönau im Schwarzwald für den GVV Schönau im Schwarzwald im hoheitlichen Bereich, Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung*  
Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten Fassung einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung einstimmig zu.

*zu TOP 7 Erlass eines Redaktionsstatuts für den Schönauer Anzeiger*  
Dem Redaktionsstatut wird einstimmig zugestimmt.

*zu TOP 8 Buchenbrandschule, Darlehensaufnahme für den Mensa-Neubau*  
Der Gemeinderat nimmt Kenntnis, die genauen Konditionen des Darlehens werden den Verbandsmitgliedern am Sitzungstag mitgeteilt.

*zu TOP 9 Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2015, Beratung u. Beschluss*  
Die Haushaltsrechnung wird zur Kenntnis genommen. Dem Rechnungsergebnis wird einstimmig zugestimmt.

*zu TOP 10 Haushaltsplanentwurf 2017*  
Dem Gemeinderat liegt ein Entwurf des Haushalts für das Jahr 2017 vor. Dieser befindet sich in der Vorberatung und wird erst zur GVV-Verbandsversammlung am 15.12.2016 zum Beschluss vorgelegt.

*zu TOP 11 Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand*  
Der Vorlage stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

*zu TOP 12 Annahme von Spenden*  
Der Annahme der Spende wird einstimmig zugestimmt.

## **TOP 10: Mitteilungen der Verwaltung**

a) *Gespräch mit dem Regierungspräsidium Freiburg (Ausgleichstock) wegen Förderung zum Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Kastel-Oberhepschingen*

Die Vorsitzende berichtet von 2 Telefonaten mit dem Regierungspräsidium Freiburg, Fr. Karle, die

in einer Aktennotiz festgehalten sind. Danach wird der seit 2012 dem RP vorliegende Förderantrag für den Ausbau bzw. Sanierung der Ortsverbindungsstraße Kastel-Oberhepschingen endgültig abgelehnt. Die Strecke Oberhepschingen-Ittenschwand, welche erst vor 2 Jahren mit Ausgleichstockmitteln saniert und ausgebaut wurde, wird jetzt als sichere und ordnungsmäßige Zufahrt des OT Oberhepschingen für Schulbus, Rettungswagen, Michwagen, Müllfahrzeug usw. eingestuft. Diese Einstufung erfolgt auf die Objektbeschreibung/Erläuterungsbericht zum damaligen Förderantrag an das Regierungspräsidium.

*b) Buch über Biosphärengebiet*

Die Leitung des Biosphärengebiets Schwarzwald wird ein Buch veröffentlichen. Hierin sollen die Befürworter besondere Erwähnung finden. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

*c) Touristische Ortsberatung*

Am 13. Oktober 2016 findet eine Touristische Ortsberatung mit dem Landratsamt statt, zu der die Vorsitzende einlädt.

*d) Letzte GR-Sitzung 2016*

Die letzte Gemeinderatssitzung des Jahres 2016 findet am 14. Dezember 2016 statt.

**TOP 11: Verschiedenes**

Gemeinderat Roland Marterer beklagt die äußerst schlechte Böschungspflege auf der Kreisstraße zwischen dem OT Holz und der Klopfsäge. Außerdem macht er den Vorschlag, für die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße von Unterkastel nach Kastel einen Ausgleichstockantrag zu stellen, da der Antrag für die Straße von Kastel nach Oberhepschingen jetzt endgültig abgelehnt wurde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen schließt die Vorsitzende die öffentlichen Gemeinderatssitzung. Anschließend findet eine nichtöffentliche Gemeinderatssitzung statt.

Die Vorsitzende:

**Zur Beurkundung:**

Der Gemeinderat:

Der Schriftführer: